

Junston braucht dringend Kavallerie!

Telegraphiert um Absendung aller verfügbaren Kavallerie, besonders Kavallerie.

Washington, 21. Juni. — Generalmajor Junston hat heute eine zweite Depesche an das Kriegsamt geschickt, in welcher er diesmal höchst dringend darum ersucht, die bereits mobilisierten Kavallerie, besonders Kavallerie, sofort nach der Grenze zu befördern, da er einen Angriff der Mexikaner auf die Truppen General Persingers für unabweisbar hält.

Es wurde Junston von hier aus zur Antwort gegeben, daß die Kavallerie der Nationalgarde von New York und Illinois völlig ausgerüstet und marschbereit sind. Diese werden also wohl zuerst an die Grenze geworfen werden.

Erzvezio zieht Kruppen zusammen.

San Antonio, Tex., 21. Juni. — Aus Columbus trifft die Nachricht ein, daß General Erzvezio 17,000 Kruppen zusammengezogen hat, und daß dieselben in zwei Abteilungen von Osten und vom Nordwesten sich gegen General Pershing in Bewegung setzen. Die eine Abteilung marschiert auf El Valle und die andere auf Namiquitpa zu. Trotz des Ernstes der Lage geht man jedoch keine Befürchtung für Pershing und seiner Streitmacht.

Amer. Note in Mexiko eingetroffen.

Stadt Mexiko, 21. Juni. — Die amerikanische Antwort auf die Note Carranzas ist heute im auswärtigen Amt eingetroffen. Der Minister des Auswärtigen, Aquilar, wieserte sich, irgendwelche Auslassungen über dieselbe zu machen, solange das Schriftstück nicht Carranza vorgelegt ist, was noch im Laufe des heutigen Tages geschehen wird.

Torpedoflotille nach Mexiko.

Washington, 21. Juni. — Angehts der drohenden Lage an der Westküste Mexikos hat das Marineamt heute die erste Division der Torpedojägerflotille, aus vier Schiffen bestehend, von San Diego nach mexikanischen Gewässern beordert. Der von den Kriegsschiffen einzunehmende Platz wird ihnen von Admiral Dinkelspiel angewiesen werden. Es wird befürchtet, daß der Seekobold Kelling und Hilfszahnmeister Pawlos, die in der Stadt Mazatlan verhaftet worden waren, wieder auf freien Fuß gesetzt worden sind.

Mexiko unklammer.

Washington, 21. Juni. — Die Land- und Seestreitkräfte der Vereinigten Staaten sind auf solche Art und Weise verteilt worden, daß, sollten die Feindseligkeiten ausbrechen, ganz Mexiko eingekreist ist. Jeder verfügbare amerikanische Torpedojäger hat verriegelte Ordnern erhalten und wird in See ziehen, sobald der Befehlshaber Befehl erhält. Das Kriegsdepartement macht alle Anstrengungen, die Militärs des Landes zu mobilisieren. Remunerationen werden den Kadetten der West Point werden ein Jahr früher wie sonst ihr Diplom erhalten, um Offizieren in der Armee zu befehlen. Bis heute nachmittag ist hier noch keine Nachricht aus der Stadt Mexiko eingetroffen, wie Carranza die amerikanische Note aufgenommen hat.

Mexikaner nach Hause beordert.

Douglas, Arizona, 21. Juni. — Die mexikanischen Konsuln in Douglas, Pinalo und Nogales sind angewiesen worden, alle mexikanischen Unterthanen, die sich in dem amerikanischen Grenzgebiet befinden, aufzufordern, sofort nach Mexiko zurückzuziehen.

Es kommt zum Krieg.

Prehbio, Tex., 21. Juni. — Aus zuverlässiger Quelle verläutet, daß der Befehlshaber der Carranza-Truppen der Garnison zu Ynanga seine Leute in Kenntnis gesetzt habe, daß es binnen wenigen Tagen zum Krieg mit den Vereinigten Staaten kommen werde und daß man sich bereit halten müsse.

Konvention der Missouri-Synode!

Plymouth, Neb., 21. Juni. — In der eine Meile östlich von hier gelegenen deutsch-lutherischen Kirche halten die Pastoren der Missouri-Synode des South Platte Distrikts ihre Konvention ab. Etwa hundert Geistliche sind verammelt.

Bergarbeiter-Streit beendet.

Indianapolis, Ind., 21. Juni. — Auf Anordnung von John F. White, internationalen Präsident der vereinigten Bergarbeiter von Amerika, werden die 32,000 streikenden Grubenarbeiter im Pittsburgh Distrikt die Arbeit wieder aufnehmen.

In das Zimmer von George Schoenle mit der sorgfältigsten Akade Hotel brach Dienstag nacht ein Dieb ein und raubte eine goldene Uhr und Borsgeld.

Das schwedische Sängerkonzert!

Auch das zweite Konzert erfreute sich eines sehr starken Besuchs.

Auch das zweite Sängerkonzert des schwedischen Sängerbundes Dienstag abend im Auditorium erfreute sich eines sehr starken Besuchs. Die Orchester-Rummern des ersten Abends wurden wiederholt, ebenso mehrere der Massendire, die wiederum mit Schneid und großer Leidenschaft vorgetragen wurden. Die Glanznummer des Abends bildete das Duett aus Madame Butterfly von der Sopranistin Frau Sundelius und des Tenoristen Fred Lindquist, die großen Jubel entlockten. Im Orchester und Gesang muß auch das zweite Konzert als ein künstlerischer Erfolg bezeichnet werden.

Das finanzielle Ergebnis des Festes ist ebenfalls befriedigend. Heute nachmittag fand die nordischen Sänger auf einem Volksfest im Deutschen Hause und Gesang verammelt und heute abend werden sie in die Geheimnisse der M-Sar-Ben-Ritter eingeweiht. Morgen werden sie wieder den heimischen Venaten zu mit dem Bewußtsein, in Omaha ihrem Lande zu einem Triumph verholten und angenehme Tage hier verleben zu haben.

Der Nachfolger des Oberrichters Hughes!

Washington, 21. Juni. — Im Reichshaus wurde heute angekündigt, daß Oberstaatsanwalt Thomas Watt Gregory von Austin, Tex., zum Nachfolger des Bundesoberrichters C. E. Hughes ausersehen worden ist. Die Ernennung wird demnächst dem Senat zur Bestätigung unterbreitet werden. Zum Nachfolger des Oberstaatsanwalts ist John B. Davis von West Virginia, gegenwärtig Hilfs-Oberstaatsanwalt, ausersehen worden.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

20. Juni 1916.

F. E. Bogelgang und Kettef Straube, welche angeblich in Texas weilen, berichten, daß durch das trockene Wetter die Ernteaussichten in der Gegend von Christine sehr schlecht wären. Die beiden Herren beschließen, von dort nach Corvus Christi zu reisen, und gedenken im Gefolge am ersten Juli wieder in Fremont zu sein.

Das R. Stephens reiste gestern wieder nach Washington zurück, um bei der Wiedereröffnung des Kongresses gegenwärtig zu sein. A. E. Bremerkamp von Indianapolum, Ind., hat eine Anstellung im Jocos Studio erhalten und wird binnen kurzem seine Familie nach Fremont bringen.

Frau Margaret Dau in Hooper ist Samstag gestorben. Sie hatte in und bei Hooper während der vergangenen 36 Jahre gewohnt. Ein Schlaganfall machte ihrem Leben ein Ende.

Am Mittwoch werden die Mitglieder des Garten Klubs einen Vortrag in der Zentral-Schule anhören über das Beschneiden und Aufbinden der Tomatopflanzen.

Sonntag abend wurde Saterdag in der Salems Kirche gefeiert und war die Kirche wohl gefüllt. Der Großkanzler der Pythias-ritter hatte Dienstag abend die Fremont Loge besucht.

Rev. Andersen von Kenmare, N. Dak., welcher früher das Pastorat der hiesigen dänisch-lutherischen Kirche inne hatte, war am Dienstag in Fremont.

Die Familien von Geo. Lottman an Nord Clarkon Straße und von Wm. Waples sind durch die Ankunst von Anaken bereichert worden. Bei einer freundschaftlichen Ballgerei trug Emil Wahn in der Ofzice der Apo-Schneider-Rowler Co. durch Ball gegen einen Tisch eine Wunde davon, deren Behandlung die Einführung von 8 Stichen notwendig machte.

Twight A. Rogers und Fräulein Rachel Hartman wurden am Sonntag im Hause des Pastors Emission getraut.

Die alljährlichen Anglicksälle beim Reifeigen von Kirchenbäumen haben ihren Anfang genommen und es erstes Opfer hat der kleine Wilgour Waldstrom den Oberarmknochen gebrochen.

Stephen Koflan hat das Unglück von einem Automobil angekannt zu werden, so daß er einige Verletzungen und eine Wunde davontrug.

Alliance. Die Vereinigung der Viehhändler von Nebraska ist hier zu ihrer Jahreskonvention verammelt, welche gestern eröffnet wurde.

Die Konvention natürlicher Hilfs-messen sollte mit der sorgfältigsten Pflege Ihrer Augen beginnen. Dr. Weiland, Fremont, Neb., behandelt Ihre Augen nach diesem Prinzip.

Heute abend Liberati-Konzert!

Heute abend findet im Auditorium das erste Konzert des bekannten Cornet-Virtuosen und Kapellmeisters Alessandro Liberati und dessen berühmter Kapelle und Opern-Gesellschaft aus New York statt. Die Konzerte werden für die nächsten elf Tage im Auditorium abgehalten und zwar nachmittags und abends.

Als Solisten erwähnen wir Fräulein Katherine Klager, Sopranistin; Herr Marie Macen, Kontraltistin; Herrn Amadeo Valdi, Tenor; Herrn Frank Marina, Bariton, unterstützt von der ganzen Gesellschaft.

Die Preise betragen abends nur 25c und 50c, und bei den Nachmittagskonzerten sogar bloß 10c und 25c.

Nachstehend das vorzügliche Programm:

1. Marsch-Preparedness (nem) Liberati
2. Duett für Klarinetten—Giacino Polka Gatti
3. Walzer—Gold and Silver Schär
4. Polka-Selektion—Sonno Carlo, aus „Ernani“ Verdi
5. Fräulein Katherine Klager, Sopran; Herr Marie Macen, Kontralt; Herr Amadeo Valdi, Tenor; Herr Frank Marina, Bariton.
6. Selektion aus der Oper „Carmen“ Bizet
7. Overture—Tingal's Cove Mendelssohn
8. Popular Metropolitan Song Costa
9. a) Toujours Gallant, b) Dream Pictures, c) Rumba
10. a) Trouvatore Verdi
11. Fräulein Katherine Klager, Sopran; Herr Marie Macen, Kontralt; Herr Amadeo Valdi, Tenor; Herr Frank Marina, Bariton.
12. a) Der Spiel und Tanz der Stunden, b) aus der Oper „La Gioconda“ Ponschielli

Kleine Lokalnachrichten

— Richter Dan von Distriktrichter hat den Einhaltsbefehl für ungesetzlich erklärt, welcher den Behörden der Stadt verbietet, bei den Parkkonzerten andere als Union-Musiker anzustellen. Bekanntlich hatte die Musiker-Union diesen Einhaltsbefehl vorher erzwungen.

Der Straßenbahnwerker auf der kürzlich durch Feuer teilweise zerstörten Locust Str. Brücke kann vom nächsten Samstag mittag an wieder in Betrieb genommen werden, da bis dahin die Brücke soweit wieder hergestellt sein wird.

Wegen Lösung der farbigen Minnie Wilson, welcher sie am letzten Samstag mit einem Messer so schwer Wunden beigebracht, daß sie denselben erlag, wurde die Weiße Ida Beathelth in Haft genommen. Sie gab ihre Schuld unumwunden zu und fügte hinzu, es freue sie, die farbige getötet zu haben, da sie ihr eigenen Mann habe abspenstig machen wollen. Dieser ist ebenfalls ein Neeger.

— Staatsauditor Smith hat sich, wie aus Lincoln telegraphiert wird, geweigert, die \$1,700,000 Bonds für Verbesserung der Landstraßen in Douglas County in die Hände einzutragen, da für die Ausgabe derselben keine Majorität erzielt worden sei. Die Majorität der bei den letzten Wahlen Stimmen haben habe nur für die Ausgabe der Bonds gewährt, aber nach den Gesetzen sei die Mehrheit der eingetragenen Wähler notwendig, und diese sei nicht erzielt worden, da von 29,574 eingetragenen Wahlberechtigten nur 26,317 gestimmt hätten, davon allerdings über die Hälfte, nämlich 13,315 für die Ausgabe obiger Bonds.

— Aus den Wohnungen von Frau William Everett, 20. und Ogden Str., und von C. B. Murphy, 2021 nordl. 27. Str., entwendeten Einbrecher Dienstag nacht \$5 resp. \$10 in Bargeld.

— Da der Schichtstand in Abfalland nah und in schlechtem Zustand ist, kann es leicht sein, daß die Mobilisierung der Militärs von Nebraska in Fort Omaha oder Fort Crook stattfinden wird. Wahrscheinlich wird Fort Crook gewählt werden, da Oberst Gonzales Wingham von der regulären Armee letzteres Fort für den vorzuziehlichsten Platz für diesen Zweck hält. Heute fand die erste Jahrgang der hiesigen Nationalgardisten statt. Ueber hundert neue Rekruten haben sich bereits gemeldet, leitend die Mobilisierungskorde erlassen worden ist.

Briefkasten.

Frau C. A. Nebraska City. — Jemohli, die Transatlantische Trust Co. in New York ist eine zuverlässige Finanzfirma, die Geld auf sichere Weise nach Deutschland befördert. Die können sie Zinsen empfehlen. Die Red.

1300 Russen gefangen.

Berlin, 21. Juni. (Zentral-Blatt.) — In dem Ostschlitz-Distrikt wurden 1300 Russen gefangen genommen, 1 Gefangiger und mehrere Wochensgewehre von unseren Truppen erobert. Wie Allen meldet, haben die Russen den Serch Fluss überschritten.

Zimmelman soll tot sein. London, 21. Juni. — Leutnant Zimmelman, der berühmte deutsche Luftschiffer soll, wie berichtet wird, getötet sein.

Goldene Hochzeit.

Grand Island, Neb., 21. Juni. — Herr und Frau Harry Bieragg begingen am Montag in feierlicher Weise das seltene Fest der goldenen Hochzeit in ungewöhnlicher Rüstigkeit. Beide stammen aus Schleswig-Holstein. Herr Bieragg wanderte bereits 1858 in die hiesige Gegend ein, ein Jahr nachdem die Ansiedlung gegründet war. Der glücklichen Ehe entstammen zwölf Kinder, von denen acht noch am Leben sind.

Zeitungsredakteure eingezogen.

Chicago, Ill., 21. Juni. — Robert R. McCormick und Joseph Medill Patterson, zwei Redakteure der „Chicago Tribune“, sind mit der Miliz des Staates Illinois eingezogen und in Militärdienst gestellt worden.

Aus dem Staate.

Table Rod. Der Farmer Charles Jemel beging Montag abend durch Erhängen Selbstmord. Festungs. Die Geschworenen sprachen Dienstag abend nach dreistündiger Beratung des J. S. Mansfield-Gesetzes schuldig. Das Urteil lautete auf 15 Monate Zuchthaus.

Demokratischer Kampagnefund.

Chicago, Ill., 21. Juni. — W. W. Marsh von Iowa, der Schatzmeister des demokratischen National-Kongresses, machte gestern bekannt, daß ein Kampagnefund von \$1,700,000 durch öffentliche Subskription aufgebracht worden soll.

Personalien.

Unter den Omaha Soldaten, die bereit sind nach Mexiko einzuziehen, befindet sich auch Herr Julius Feiner, einziger Sohn der Frau Bertha (Schlagmann). Herr Feiner ist Sergeant der Company A. Omaha.

Herr Geo. Reim und Herr Arthur Stora, die bei dem kürzlichem Autounfall schwer verletzt wurden, gehen langsam der Besserung entgegen. Herr Reim, der wie durch ein Wunder mit dem Leben davonkam, wird bald das Bett verlassen können. Er befindet sich im St. Josephs Spital.

Feldgrube auf Urlaub.

(Ergänzung und Erläuterung). — Die Leute fragen immer, ob es in Ausland wirklich so toll ist. So ange man dort ist, kann man das unmöglich wissen, weil man doch den ganzen Tag im Freien herumläuft!

— Wie lange der Krieg noch dauert? Das kann ich Ihnen ganz genau sagen: Je länger wir durchhalten, desto länger ist Frieden!

— Ja, in Tirol, dr ist es fürchterlicher, als es in den Karpaten war. Ost fielen hintereinander 60 schwere Granaten auf den einen Felsen, in den wir uns eingebuchtet hatten. Der Boden bebte wie ein Schiff, so lange die Italiener feuerten. Mich wunderte nur, wie sie es überhaupt aushielten! — Wer, die Italiener oder die Deutscher? — Ach nein, die Felsen selbstverständlich!

— Draußen muß man sich immer bemerken, gegen wen wir eigentlich Krieg führen, und hier zu Hause wieder, daß wir überhaupt Krieg führen!

— Wie es mir auf Urlaub geht? Danke; bis auf die ewige Frage: Wo wurden Sie ausgeschicknet? geht's ausgezeichnet!

— In so einem Konzertsaal ist's wie im Schlingentanz. Dort ist auch niemals ein Stuhl zu haben.

— Der Soldat gewöhnt sich an alles und sumptiert langsam ab. Wenn ich hinter mir Schilderungen höre, mit Ausdrücken wie: glücklich, entsetzlich, fürchterlich, grauhaft usw., dann höre ich kaum mehr hin und drehe mich auch nicht um. Denn ich weiß bestimmt, das ist eine Frau, die von dem Kleid einer anderen spricht!

— In den polnischen Bauernstuben ist meist so eine schlechte Luft, daß wir nicht schlafen konnten, wenn wir nicht vorher die Fenster fest verschloffen! — „Dann konnte doch erst recht keine frische Luft zu Euch hinarbeit?“ — „Wir waren ja auch gar nicht drin; die schlechte Luft sollte eben nicht zu uns hinaus!“

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annonozieren.



Unsere Schnittmuster-Offerte

Für junge Mädchen und Damen von kleiner Figur.

Die einfache Modest mit bei allen Stoffqualitäten am allerhöchsten. In das Kleid zu praktischen Zwecken bestimmt, so ist es sogar geeignet, den komplizierten Schnitt abzugeben, und nur zu wählen, was sich aus Erfahrung selbst am bewährtesten. Das Modell hier ist ein der besten Muster für Sport oder Geschäfts-



Abbildung und in letzten Sommerstoffen ausgeführt, auch vorzüglich zum Hausgebrauch geeignet. Entschlossene Größen sind 16, 18 und 20 Jahre. Ein Stoff gebraucht 44 Zoll. Preis für die modeste Größe \$4.00 bis \$4.40. Preis für die modeste Größe \$4.00 bis \$4.40.

Bestellungsanweisung. Diese Muster werden an Irgegend eine Adresse gegen Einsendung des Preises geschickt. Man gebe Nummer und Größe und die volle Adresse deutlich geschrieben an und schide den Goupen nebst 10 Cent für jedes bestellte Muster an das

Omaha Tribune Pattern Dept

1311 Howard St.

Der „Omaha Tribune“ Coupon. 20 modeste Muster No. 1630. 20 modeste Muster No. 1630. (Größe ... bei Abbestellen.) Name ... Straße ... Stadt ...

— Kurpfuscherei. „Donnermetter, ich glaube mir die schöne Kelly schon so ziemlich sicher, und nun pfuscht mir dieser fide Bed dazwischen und schneidet ihr auch die Kur!“ „Na, so belangen Sie ihn doch wegen Kurpfuscherei!“

— Entschuldigungs-garten. „Herr, Sie haben sich ja auf meinen Zylinder gelegt!“ „Über höchstens — zwei Minuten.“ — Reizlich. Bekannter: „Nun, haben Sie Ihr Honorar von dem verstorbenen Tischlermeister bekommen?“ „Nein.“ „O ja, er hat in seinem Testament den Betrag des Mobilars für mich bestimmt.“ Bekannter: „Dachte das denn Ihre Redemung?“ „Reizlich; er hätte sogar noch sechs Wochen trant sein können!“

— Zeitgemäß. Frau A.: „Mein Mann ist infolge der anbauenden Kämpfe ganz nervös geworden!“ Frau B.: „Steht Ihr Mann denn überhaupt im Felde?“ Frau A.: „Das nicht, aber er kämpft gegen die Fremdwörter!“

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annonozieren.

Abonniert auf die Tägliche Tribune.

Malzios OMA Alkoholfrei A BRANNEW BEVERAGE (Patentiert 4. April 1916.) Dies ist ein neues und eigenartiges Getränk aus dem besten Malz, Wasser und Hopfen, ohne Alkohol, ohne Zucker, nicht gekostet, kein Nibbel enthalten, daher unverfälscht; nicht ein „Bier“, „Weinab-Bier“ oder „Lager-Bier“, mit einem eigenartigen Aroma u. Geschmack u. in einer Flasche für sich selbst. Die garantiert, daß es abwärts frei von Miasma u. Alkohol ist. Zum Verkauf in allen Apotheken, Hotels, Soda Fontainen und „Soft Drink“ Abstellern. Ein köstliches und erfrischendes Getränk, besonders gut für einen Keim im heißen Wetter. In jeder und in Flaschen. OMAHA BEVERAGE CO. 6002-6014 Süd 30. Straße. Omaha, Neb. „Wir machen mit dem besten Omaha.“

Die zwei grössten Phonographen in einem Laden

Das Aeolian Vocalion und Columbia Grafonola. Dies ist bei Ihrem Phonographen-Einkauf von wunderbarem Vorteil. Kommen Sie in unseren Laden und hören Sie sie nebeneinander, prüfen Sie sie sorgfältig und wählen Sie dasjenige, das Ihnen am besten gefällt. Das Aeolian Vocalion. Der Phonograph, welcher verborgene Schönheiten aus Ihren Schallplatten hervorzaubert. In allen Stilen und Holzarten. Von \$35 bis \$375. Columbia Grafonolas. Der Phonograph der Luxe. Alle Modelle und Sorten. Von \$15 bis \$250. Bedingungen, ganz wie Sie wünschen. Maschinen anderer Fabrikats in Anzahlung genommen. Größte Auswahl von Columbia Schallplatten in der Stadt.

SCHMOLLER & MUELLER PIANO CO.

1311-13 Farnam Str., Omaha, Neb. Klein- und Groß-Vertrieb für Nebraska und Iowa von den Aeolian Vocalions und Columbia Grafonolas und Schallplatten. Wir offerieren eine entschieden zuzunehmendes Angebot für reelle Händler, welche eine gute Agentur wünschen. Laden schließt um 5 nachm., Samstag um 9 abends.

Marktbereichte. Rindvieh—Zufuhr 8,900. Beef Stiere, Markt fest bis 10c niedriger. Gute bis beste Jahrlinge 9.50 bis 10.40. Mittelmäßige 8.75—9.50. Gewöhnliche 7.25—8.75. Kottgefütterte Veves Gute bis beste 10.30—10.85. Mittelmäßige 9.40—10.30. Gewöhnliche 8.25—9.40. Stübe, Markt langsam bis 10c niedriger. Gute bis beste Kühe 7.75—8.50. Mittelmäßige 6.25—7.75. Gewöhnliche 4.00—6.25. Heifers, Markt langsam bis 10c niedriger. Gute bis beste Heifers 8.00—8.75. Stokers und Heifers, Markt fest. Heifers, gute bis beste 8.00—8.75. Mittelmäßige 7.50—8.00. Gewöhnliche 6.80—7.50. Stokers, gute bis beste 7.75 bis 8.50. Etod Kühe 5.50—7.50. Etod Heifers 6.50—8.00. Etod Kälber 7.25—8.75. Real Kälber 9.00—11.75. Bulls, Stags 6.00—8.75. Schweine—Zufuhr 10,600. Markt meistens 5—10 höher. Durchschnittspreis 9.50—9.60. Höchster Preis 9.75. Schaaf—Zufuhr 3,000. Markt fest bis stark. Gewöhnliche 8.30—11.40. Widder 6.75—7.25. Jahrlinge 7.00—7.50. Mutterlamm 5.00—6.60. Geschorene Lämmer 9.60. Geschorene Jahrlinge 7.00—7.75.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 21. Juni 1916. Harder Weizen—Nr. 2. 96—98 Nr. 3. 92½—97 Nr. 4. 85—91 Weicher Frühjahrsweizen—Nr. 2. 100—105 Nr. 3. 97—102 Durum Weizen—Nr. 2. 91—92 Nr. 3. 90—91 Weiches Korn—Nr. 2. 70½—71 Nr. 3. 70—71½ Nr. 4. 69—69½ Nr. 5. 68½—69 Nr. 6. 68—69 Gelbes Korn—Nr. 2. 73½—74 Nr. 3. 73—73½ Nr. 4. 72½—73 Nr. 5. 72—72½ Nr. 6. 71—72 Gemischtes Korn—Nr. 2. 70½—71¼ Nr. 3. 70¼—71 Nr. 4. 70—70½ Nr. 5. 69½—70 Nr. 6. 68—69 Weicher Hafer—Nr. 2. 37¼—38 Standard Hafer 37¼—37½ Nr. 3. 36¾—37 Nr. 4. 36—36¼ Gerste—Walgerste 65—70 Futtergerste 54—57 Roggen—Nr. 2. 90—91 Nr. 3. 89—90

Kansas City Getreidemarkt.

Kansas City, 20. Juni 1916. Harder Weizen—Nr. 2. 104 Nr. 3. 96½—102 Nr. 4. 93—96 Weicher Weizen—Nr. 2. 98—103 Nr. 3. 94—101 Nr. 4. 84—94 Gemischtes Korn—Nr. 2. 71 Nr. 3. 71 Nr. 4. 70 Gelbes Korn—Nr. 2. 73¼—73½ Nr. 3. 72½—73 Gemischter Hafer—Nr. 2. 33¼—34¼ Nr. 3. 31½—32¼ Weicher Hafer—

Chicago Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 17,000; Markt fest. Schweine—Zufuhr 26,000; Markt 10—15c niedriger. Durchschnittspreis 9.75—9.95. Höchster Preis 10.05. Schaaf—Zufuhr 14,000; Markt fest bis 10c höher. Geschorene Lämmer 10.45. Frühjahrs-Lämmer 11.65.

St. Joseph Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 1,100; Markt fest bis 10c höher. Colorado Beefs 11.50. Schweine—Zufuhr 5,500; Markt 10c höher. Durchschnittspreis 9.60—9.85. Höchster Preis 9.90. Schaaf—Zufuhr 1,500; Markt fest bis 10c höher. Geschorene Lämmer 11.40.

Kansas City Marktbericht.

Rindvieh—Zufuhr 6,000; Markt fest bis 10c niedriger.